



Protokoll der Mitgliederversammlung 2024

des Vereins für Leibesübungen von 1850 e.V. Stade
am 5. März 2024 in der Sporthalle des VfL-Sportzentrums

TOP 1 *Begrüßung*

Carsten Brokelmann, Präsident des Vereins, eröffnet um 19.14 Uhr nach einer Aufführung durch die Formationsmannschaft der Tanzsport-Abteilung, die Mitgliederversammlung des Jahres 2024. Seine besonderen Grüße gehen an das anwesende Ehrenmitglied Frank Lau.

Brokelmann gedenkt der verstorbenen Vereinsmitglieder. Im vergangenen Jahr verstorben sind: Jürgen Hammann, Roger von der Heyde, Brunhilde Kimpel, Rabea Kirmis, Käthe Rabe, Berta Salvenmoser, Erhard Schröder, Rainer Schnetgöcke, Uwe Schwedewsky und Jürgen Tappert.

TOP 2 *Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Stimmberechtigten*

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung durch Aushang am 29.01.2024 sowie Bekanntmachung auf www.vfl-stade.de ordnungs- und satzungsgemäß erfolgt ist. Einwände werden nicht erhoben.

Es werden um 19.20 Uhr 89 stimmberechtigte Mitglieder ermittelt.

Es werden um 19.25 Uhr 91 stimmberechtigte Mitglieder ermittelt.

TOP 3 *Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2023*

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 4 *Berichte des Präsidiums*

Finanzbericht des Vizepräsidenten für Finanzen

Gunnar de Buhr, Vizepräsident für Finanzen, erklärt, dass die Finanzzahlen des VfL Stade für das Jahr 2023, der Haushaltsplan für 2024 sowie die Entwicklung von Vermögen und Verbindlichkeiten am Empfang in Kopie ausgelegt sind. Er werde anhand einer Präsentation durch die wichtigsten Kennziffern führen.

Die Beitragseinnahmen in 2023 beliefen sich auf 849 T€ und seien damit um 27 T€ im Vergleich zum Vorjahr 2022 gestiegen. Ebenfalls haben sich die sonstigen Einnahmen von 798,5 auf 853 T€ erhöht. In Summe bedeute dies Einnahmen von 1.702 T€. Die Erhöhungen seien durch Mitgliederzuwachs und stärkere Werbe- und Spendeneinnahmen zustande gekommen.

Folgerichtig gebe es für eine gemeinnützige Einrichtung ohne Gewinnerzielungsabsicht sowohl bei den Personal- als auch Sachkosten ebenfalls eine Steigerung. Die Personalkosten seien von 690 auf 729 T€ gestiegen, die Sachkosten von 866 auf 964 T€. In beiden Fällen handle es sich um planmäßige Entwicklungen, die im direkten Zusammenhang mit den erhöhten Einnahmen stünden.

Zur näheren Erläuterung geht de Buhr auf die getätigten Investitionen ein, wo in 2023 den Ausgaben i.H.v. 116 T€ lediglich Einnahmen von 32 T€ gegenüberstehen. Die verhältnismäßig hohe Differenz liege darin begründet, dass bewilligte Zuschüsse aufgrund langer Bearbeitungszeiten bei den

Förderinstituten, u.a. für die in Ottenbeck neu errichteten E-Ladesäulen und das 3x3-Basketballfeld, erst in 2024 ausgezahlt worden seien. Hier werde dem Haushalt 2024 eine mittlere fünfstellige Summe zufließen.

Unterm Strich käme man für 2023 somit auf ein negatives Ergebnis von 75 T€, was jedoch abzüglich des Investitionsergebnisses von 84 T€ als ein positives Ergebnis von 9 T€ gesehen werden könne und auf die unverändert stabile wirtschaftliche Lage im VfL hindeute.

Abschließend stellt de Buhr den Haushaltsplan für 2024 vor und erklärt, dass aufgrund des neuen Zusatzbeitragssystems seit dem 1. Januar 2024 grundsätzlich mit einer Steigerung der Beitragseinnahmen unabhängig von der Entwicklung der Mitgliederzahl zu rechnen sei, diese Erhöhung aber zunächst nur moderat im Haushaltsplan berücksichtigt werde. Geplant werde mit einem positiven Ergebnis von 15 T€. Größere Investitionen ab 50 T€ seien nicht vorgesehen.

Tätigkeitsbericht des Präsidenten

Carsten Brokelmann beginnt seinen Bericht mit einer Darstellung der Mitgliederzahlen vom 01.01.2020, 2023 und 2024 und erläutert, dass inzwischen in nahezu allen Bereichen das „Vor-Corona-Niveau“ wiederhergestellt sei und in Summe mit 5.168 Mitgliedern zum 01.01.2024 im Vergleich zu 2020 sogar ein Plus von 72 Mitgliedern zu verzeichnen wäre.

Bei den 0- bis 6-Jährigen habe man in den letzten Jahren die größten Verluste gehabt, diese seien inzwischen aber fast vollständig ausgeglichen. Besonders deutlich sei die Nachfrage und der Zuwachs in der Gruppe der 7- bis 14-Jährigen zu spüren. Hier gebe es einen Höchststand von 1.650 Mitgliedern (1.536 in 2020), sodass einige Abteilungen an die Grenzen ihrer Kapazitäten kämen und Aufnahmestopps verhängen müssten. Erfreulich sei anzumerken, dass auch der Bereich der 15- bis 26-Jährigen um 90 Mitglieder gewachsen wäre, obwohl hier Schulabschluss, Ausbildung und Studium i.d.R. zu einem erhöhten Austrittspotenzial führten.

Herausfordernd bliebe weiterhin die Gruppe der 27- bis 40-Jährigen. Hier habe es sogar im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 448 auf 412 Mitglieder gegeben. Brokelmann erklärt dies mit der Lebenssituation in diesem Altersbereich, in der die Konkurrenz durch die Fitnessstudios schwerer wiege. Im Bereich ab 41 Jahre sei mit 1.385 Mitgliedern zwar auch ein 4-Jahres-Rückgang von 90 Mitgliedern zu verzeichnen, insgesamt das Potenzial für die Rückgewinnung von Mitgliedern aber deutlich höher. Von 2023 nach 2024 habe man u.a. im Seniorenbereich ab 60 Jahre nach zunächst rückläufiger Tendenz, den Trend umgekehrt und 18 Mitglieder gewonnen.

Gesamtbetrachtend sei zu konstatieren, dass der VfL Stade im Stande wäre, die Stärken eines Sportvereins auszuspielen. Die Vereinsarbeit zeichne sich durch „mehr als Sport“ aus und trage durch eine feste wöchentliche Anlaufstelle in einem gewohnten und wertschätzenden Umfeld zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts bei. Dies, neben sportlicher Qualität, zu fördern und auszubauen sei weiterhin die oberste Maßgabe.

Anschließend berichtet Brokelmann von den letztjährigen Personalveränderungen im Hauptamt und stellt die auf Jessica Gueffroy nachgefolgte Bereichsleiterin Breiten- und Gesundheitssport, Maike Stephan, vor, ehe er zur Erläuterung der bereits im Finanzbericht erwähnten Investitionen kommt.

Im Rahmen der Energie- und Mobilitätswende seien mit Hilfe von Zuschüssen des Bundes zwei E-Ladesäulen mit jeweils 2 Ladepunkten im VfL-Sportzentrum Ottenbeck errichtet und ein Vereinsbus mit Elektroantrieb geleast worden. Dank eines großzügigen Förderprogrammes des Landes konnte außerdem ein modernes 3x3-Basketballfeld vor dem Fußball-Minispielfeld errichtet und die Sportanlage in Ottenbeck damit um eine weitere Nutzungsmöglichkeit bereichert werden.

Als die wohl größte Bereicherung des Sports in Stade könne jedoch die Fertigstellung und Eröffnung des Sportcampus Stade im September 2023 angesehen werden. Brokelmann spricht gar von einem „Quantensprung“. Der moderne Sportkomplex biete neben einer Dreifeldhalle mit Fassungsvermögen für über 1.000 Zuschauer, einen separaten Cateringbereich mit Blick auf das Spielfeld, einen Sporttheorie-Raum, eine Einfeldhalle, einen Kampfsportraum und einen Mehrzweckraum. Ferner sei der Außenbereich mit leichtathletischen Anlagen, einem Outdoor-Basketball- und Handball-Feld, einer Beachvolleyballanlage sowie einem Fußball-Kleinfeld mit Beleuchtung ausgestattet. Durch den Gewinn von Hallenzeiten im Sportcampus seien zudem neue Möglichkeiten im bisherigen Bestand, insbesondere in den Kellerräumlichkeiten der Sporthalle Realschule Camper Höhe, entstanden. Der dortige zuvor fast ausschließlich von der Judoabteilung genutzte Gymnastikraum sei an die Boxabteilung übergegangen, die nach langen Jahren u.a. endlich einen Ring anschaffen konnte und eine deutlich verbesserte Trainingssituation für inzwischen über 100 Mitglieder vorfinde.

Ferner sei der VfL Stade im vergangenen Jahr vom Landkreis Stade offiziell als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt worden. Hierzu habe vor allem die überfachliche Jugendarbeit, die u.a. durch die Kinder- und Jugendfahrt über Himmelfahrt, die Kinderolympiade in den Sommerferien und einzelne Maßnahmen der Abteilungen, wie z.B. aus dem Judo und der Leichtathletik, stattfinde, maßgeblich beigetragen. Das Motto „Mehr als Sport“ schlage sich auch in diesem Zusammenhang im VfL Stade nieder und spreche für die gute Aufstellung des Vereins.

Um diese auch im Bereich der Finanzen aufrechtzuerhalten, habe sich das Präsidium im Jahr 2023 dazu entschieden, den Herausforderungen der allgemeinen Personal- und Sachkostensteigerungen genauso wie den unterschiedlichen Finanzierungsbedarfen der einzelnen Sportarten zu begegnen und zum 1. Januar 2024 ein vereinsweites Zusatzbeitragssystem einzuführen. Lange Jahre habe das Einheitsbeitragsprinzip gut funktioniert, führte zuletzt doch aber insbesondere wegen der deutlich gestiegenen Breite an Abteilungen (23) teilweise zu einer ungleichen Lastenverteilung und insbesondere im Leistungssportbestreben zu Limitierungen.

Aus diesem Grunde habe man nun allen Sportarten das Instrument des Zusatzbeitrages an die Hand gegeben. Seit dem 1. Januar 2024 sei aufgrund der inflationsbedingten Kostensteigerungen der Vorjahre von allen Abteilungen 1 € zusätzlich zu nehmen. Dieser fließe zu einhundert Prozent in den Etat ein und könne auf Vorschlag der Abteilungsleitungen durch Beschluss des Präsidiums auch unterjährig angepasst werden. Einzelne Abteilungen wie Fußball, Tanzen und Zirkus hätten ohnehin schon seit mehreren Jahren positive Erfahrungen auf diesem Gebiet gemacht. Eine Anhebung des Grundbeitrages sei erst für 2026 geplant. Brokelmann traue dem Verein zu, dass das Jahr 2025 noch ohne Erhöhung des regulären Mitgliedsbeitrages „zu wuppen“ wäre.

Als Investition im Rahmen der jährlichen LSB-Sportstättenförderung sei in 2024 die Ertüchtigung von Platz 3 in Ottenbeck geplant. Dieser sei aufgrund von Unebenheiten inzwischen fast vollständig aus der Nutzung genommen. Geplant sei ein Neuaufbau mit einer Maulwurfssperre, um ab 2025 einerseits die Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern und andererseits die übrigen Plätze zu entlasten.

Sanierungsarbeiten seien darüber hinaus auch in den öffentlichen Hallen der Hansestadt Stade geplant. Hierbei handle es sich um das bekannte „zweischneidige Schwert“. Zum einen, sei die Erneuerung erfreulich und notwendig für die langfristige Sicherung des Sportangebotes, zum anderen müssten sich alle Nutzer während der Bauphase auf Einschränkungen einstellen. In 2024 stehe zunächst die Sporthalle am Bockhorster Weg auf dem Programm. Von den Sommerferien 2024 bis zu den Sommerferien 2025 werde die Halle voraussichtlich nicht zur Verfügung stehen.

Kompensation werde selbstverständlich seitens des Vereins geplant, insgesamt müssten sich aber alle Mitglieder darauf einstellen ein wenig zusammenzurücken, insbesondere in der Wintersaison.

Brokelmann appelliert hier an die Solidarität unter Sportlerinnen und Sportlern und stellt den langfristigen Nutzen der Sanierung heraus.

Noch nicht terminiert, aber in Aussicht stünden zudem Maßnahmen in der Turnhalle Thuner Str., Hahle, Hohenwedel und der Sporthalle Camper Höhe, wobei bei Letzterer die Frage aufzuwerfen sei, inwieweit diese noch als sanierungsfähig eingestuft werden könne.

Insgesamt zieht Brokelmann für das Jahr 2023 eine positive Bilanz und dankt während seines Berichtes allen Akteuren des VfL Stade aus dem Ehren- und Hauptamt für ihr Engagement und ihren großen persönlichen Einsatz. Von den Leitungsposten bis hin zur vermeintlich kleinsten Ausführungsebene zeichne sich die Vereinsarbeit neben Verlässlichkeit vor allem durch gegenseitige Wertschätzung aus. Beides im VfL Stade verwirklicht zu sehen, verdiene größten Dank und Anerkennung.

TOP 5 *Aussprache zu den Berichten*

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 6 *Bericht der Rechnungsprüfer*

Leon Bömmelburg hält den Ergebnisbericht der Rechnungsprüfung. Die Prüfung sei in Anwesenheit des Vizepräsidenten für Finanzen, Gunnar de Buhr, und der Bereichsleiterin Verwaltung, Manon de Buhr, am 19.02.2024 durch Bömmelburg und Torsten Walter in den Räumen der Geschäftsstelle des Vereins vorgenommen worden.

Es seien alle prüfungsfähigen Unterlagen zur Verfügung gestellt und zu anfallenden Fragen Stellung genommen worden. Geprüft worden seien die Führung der Kassen und das Belegwesen. Sämtliche Salden der Bankkonten in der Buchführung hätten mit den vorgelegten Bankauszügen übereingestimmt. Die Kassenbestände wären auf den 31.12.2023 nachgewiesen worden.

Die Prüfung habe zu keinen Feststellungen geführt, die Anlass zu Beanstandungen oder Zweifeln an der Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung und des Belegwesens gegeben hätten.

TOP 7 *Entlastung des Präsidiums*

Leon Bömmelburg beantragt die Entlastung des Präsidiums. Diese erfolgt unter Eigenenthaltung der Präsidiumsmitglieder einstimmig.

TOP 8 *Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2024*

Der für 2024 vorgestellte Haushaltsplan wird einstimmig genehmigt.

TOP 9 *Ehrungen*

Die Ehrungen in den unterschiedlichen Kategorien werden vorgenommen vom Präsidenten Carsten Brokelmann sowie den Vizepräsidenten Thomas Trabant, Gunnar de Buhr, Jens Wiebusch und Horst Wiebusch.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Uwe Alack, Sebastian Böttcher, Marc Brokelmann, Hans-Joachim Clemens, Cornelia de Boer, Egbert de Boer, Frank Dede, Jannik Dede, Carsten Dehmer, Ingrid Feindt, Christiane Frese, Bernadette Fritsch, Herbert Gerken, Monika Hannen, Frank Hirth, Hans-Hinnerk Holst, Hartmut Köhlmann, Steffen Lehmkuhler, Bert Maashöfer, Helga Mußwessels, Birgit Raydt, Ute Simon, Ilse Tiemann, Christiane Viedts, Julia Winter und Anke Zöllner.

Die goldene Ehrennadel für 50-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Volker Mahr, Renate Schrader, Mathias Schröder und Peter Tobaben.

Die goldene Ehrennadel für 60-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Horst-Helmut Brandes und Hans-Joachim Grube.

Ehrung ehrenamtlicher Mitarbeiter

In Würdigung ihrer seit 15 Jahren währenden ehrenamtlichen Tätigkeit wird Bianca Göben aus der Fußballabteilung geehrt. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Badmintonabteilung wird Enno Imsande geehrt. Aus der Handballabteilung wird Rüdiger Klein für seinen jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz mit der silbernen Verdienstnadel ausgezeichnet.

Ehrung der Sportlerinnen und Sportler

Aus der Badmintonabteilung wird für die Landesmeisterschaft im Doppel sowie den 3. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften und die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im Doppel und Mixed, Emil Pasemko geehrt. Für die Vize-Landesmeisterschaft, den 3. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften sowie den 9. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Doppel wird Lilith Pasemko geehrt. Beiden wird die silberne Leistungsnadel verliehen.

Für die Bezirks- und Landesmeisterschaft im Weltergewicht bis 67 kg wird Romal Rahmani aus der Boxabteilung die silberne Leistungsnadel verliehen.

Aus der Abteilung Leichtathletik wird Mads Wigger u.a. für Bronze im 9-Kampf bei den Landesmeisterschaften sowie die Vize-Landesmeisterschaft im Stabhochsprung geehrt. Bernice Amofa und Merle Schmidt werden für diverse Titel auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Norddeutscher Ebene sowie die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft geehrt. Die silberne Leistungsnadel wurde beiden bereits in 2023 verliehen.

Aus der Abteilung Rollkunstlauf wird Emilia Buttge für den Vizetitel bei den Kunstläufern des Norddeutschen Breitensportpokals geehrt.

Für den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften sowie den Landesmeistertitel im Einzel der Herren (50 - 59 Jahre) wird Ralf Schmidt geehrt. Die goldene Leistungsnadel wurde Schmidt bereits in 2023 verliehen.

Aus der Tischtennisabteilung wird die 1. Herren für die Meisterschaft in der Bezirksklasse und die 3. Herren für die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse geehrt. Beide Teams steigen in die nächsthöhere Liga auf.

TOP 11 *Anträge*

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12 *Verschiedenes*

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Brokelmann schließt die Mitgliederversammlung 2024 um 20.54 Uhr.

gez. Carsten Brokelmann
(Präsident)

gez. Gunnar de Buhr
(neuer ständiger Vertreter des
Präsidenten)

gez. Justin Moradi
(Protokollführer)